

Öffentliche Bibliotheken in Ungarn

Bibliotheken in Europa

Autor: Ibolya Billédi



Fotos: z.V.g.

▶ 2 800 Öffentliche Bibliotheken bieten in Ungarn ihre Serviceleistungen an

der EDV-Ausstattung und den damit verbundenen Diensten. Während einige Bibliotheken in kleineren Gemeinden erst am Beginn des Automatisierungsprozesses stehen, sind die größeren Bibliotheken bereits durchwegs mit Computern ausgestattet, verfügen über Internetzugang und bieten den KundInnen sowohl online als auch offline Benutzerkataloge sowie diverse Datenbanken zur Nutzung an.

Politische Zielsetzungen

Das Bibliotheksgesetz aus dem Jahr 1997 bietet den Bibliotheken eine moderne Rahmengesetz-

gebung und weist den örtlichen Behörden finanzielle Mittel für die Bibliotheksentwicklung zu. Auf diesem Weg werden die Gemeindeverwaltungen motiviert, in Öffentliche Büchereien zu investieren und sie zu finanzieren. Aber auch die direkten Beihilfen des Staates fördern das Interesse am Ausbau der Bibliotheken und zeigen damit den positiven Effekt des Bibliotheksgesetzes. Sehr schlecht ausgestatteten Bibliotheken stehen außerdem Sonderförderungen zur Verfügung. Diese werden hauptsächlich für die Erweiterung der Bestände eingesetzt, was sich im vermehrten Ankauf von Nachschlagewerken für den Handapparat, Mehrfachexemplaren und elektronischen Dokumenten bemerkbar macht. Das Hauptanliegen der Bibliothekspolitik ist es, die gesellschaftliche Akzeptanz der Bibliotheken zu erreichen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, unterstützt die Regierung die Bibliotheken bei der Förderung des lebenslangen Lernens und des Fernunterrichts sowie bei Initiativen, die der Entwicklung von Informations- und

Für die rund 2 800 Öffentlichen Bibliotheken in Ungarn sind die jeweiligen Gemeindeverwaltungen verantwortlich: Das Bibliotheksgesetz aus dem Jahr 1997 verfügt, dass die Gemeinden dazu verpflichtet sind, Bibliotheken (und gegebenenfalls ihre Zweigstellen) zu unterhalten. Die 19 Bezirksbibliotheken hingegen unterstützen städtische und dörfliche Gemeindebüchereien mit diversen Dienstleistungen.

Um die Situation der Bibliotheken besser einschätzen zu können, wurde im Jahr 2000 eine Umfrage unter den Bezirks- und Stadtbibliotheken durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass die Bibliotheksdienste hohen Standards entsprechen. Die Bibliothekare sind gut ausgebildet, reagieren flexibel auf die Bedürfnisse der Leser und suchen nach optimalen Lösungen beim Dienst an der Öffentlichkeit. Die Problembereiche liegen hauptsächlich im Grad

Kommunikationstechnologien und elektronischen Inhalten dienen.

In Hinblick auf die positiven Veränderungen und die verbesserte Stellung von Berufsbibliothekaren spielen Berufsverbände wie der Verein der Ungarischen Bibliothekare, der Bund der Bibliothekare und Informationsfachleute und die Expertenkreise für Bibliotheks- und Informationswissenschaften im Umfeld des Europarates eine immer größere Rolle. Die Arbeit dieser Verbände führte zur Einführung eines neuen Finanzierungsschemas zur Unterstützung von Gemeindeverwaltungen, die sich besonders um die Entwicklung der Büchereien bemühen. Eine weitere Initiative nennt sich „Bibliotheken im Brennpunkt“. Sie wird von einem staatlich finanzierten Berufsverband unterstützt und soll die Zusammenarbeit zwischen Öffentlichen Bibliotheken fördern.

Informations- und Kommunikationstechnologien in Öffentlichen Bibliotheken

In den letzten Jahren haben die Öffentlichen Bibliotheken in Ungarn verstärkt sowohl regionalen Aktivitäten als auch der EU ihre Aufmerksamkeit geschenkt. Mit den gesellschaftlichen Veränderungen erhöhte sich übrigens auch das Interesse der Bürger an ortsbezogenen Informationen.

Derzeit kann man davon ausgehen, dass sämtliche Bezirksbibliotheken und größere städtische Büchereien über Internetzugang verfügen. Einige Dienste wie E-Mail sind inzwischen selbstverständlich geworden. Immer mehr Öffentliche Bibliotheken nutzen das Internet nicht nur passiv, sondern stellen auch eigene Informationen ins Netz.

Mittlerweile sind alle Bezirksbibliotheken vernetzt und der Zugang zu Informationen wurde sowohl inhaltlich als auch methodisch stark erweitert. Methoden und Techniken des modernen Managements sind inzwischen weit verbreitet.

Ausblick

Die Bibliotheksentwicklung in Ungarn orientiert sich an europäischen Standards – ebenso wie der Ausbau der Internet- und Kommunikationstechnologien. Es werden große Anstrengungen unternommen, um die Bibliotheken ausreichend mit lokalen EDV-Systemen für eine landesweite Zusammenarbeit auszustatten. Für die Erhaltung und Entwicklung der Informations- und Kommuni-

Statistik Öffentlicher Bibliotheken in Ungarn

	2001	2002	2003	2004
Bibliotheken	2 591	2 853	2 853	2 831
Niederlassungen	3 243	3 449	3 468	3 430
Hauptberufliche BibliothekarInnen	3 741	3 853	3 817	3 839

kationstechnologien werden entsprechende finanzielle Mittel vergeben. Gearbeitet wird an der Entwicklung elektronischer Inhalte sowie eines nationalen Qualitätsmanagement-Systems (TQM). Außerdem soll die nationale Literaturversorgung (ODR) um elektronische Ressourcen erweitert und eine gemeinsame Schnittstelle für OPACs entwickelt werden. Besonderes Augenmerk liegt auch auf dem Ausbau von PR-Strategien für Bibliotheken und der Etablierung einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Medien. Modernisiert werden muss vor dem Hintergrund gesellschaftlicher wie technologischer Entwicklungen auch der Aus- und Weiterbildungsbereich, etwa hinsichtlich der Einbeziehung neuer Technologien in die Lehre der Bibliotheks- und Informationswissenschaften.

Die wichtigste Veränderung der letzten Jahre war wohl der Beitritt Ungarns zur Europäischen Union, der die Bibliotheken vor große Herausforderungen stellte. Unbedingt notwendig scheint es daher im Hinblick auf Zukunft der Bibliotheken, im Internet als Teil der internationalen Gemeinschaft präsent zu sein, ohne gleichzeitig nationale wie regionale Werte zu vernachlässigen.

Weiterführende Websites:

Ministerium für nationales Erbe:

<http://www.nkom.hu/> (englisch)

Verein der Ungarischen Bibliothekare:

<http://www.mke.oszk.hu/> (deutsch)

Ungarisches Bibliotheksinstitut:

<http://www.ki.oszk.hu/> (englisch)

Bund der Bibliotheken und Informationsinstitute:

<http://www.vein.hu/library/iksz/> (englisch)

Ungarische Nationalbibliothek:

<http://www.oszk.hu/> (englisch)



► Kontakt:

Ibolya Billédi PhD
 Publika Hungarian Library Group
 Budapest Besci ut 193 Hungary
 1032 Budapest (Ungarn)
 E-Mail: bil7603@ella.hu